

Bericht über das Jahrestreffen der Predigerschulgemeinschaft Wittenberg – Erfurt am 6. und 7. November 2015

Endlich war der Tag des Predigerschultreffens gekommen. Frohgelaunt eilte ich vom Erfurter Hauptbahnhof in Richtung Augustinerkloster. Als ich die Pforte des Klosters öffnete, war ich wieder in meiner Studentenzeit angekommen, die ich hier von 1985 bis 1989 verbringen durfte.

Im Speisesaal hatten sich schon alle versammelt und es gab ein fröhliches Wiedersehen zwischen Dozenten und Studenten und deren Ehepartnern.

Auch unsere „gute Seele der Predigerschule“ Frau Sommerfeld war dabei und hatte wieder die Organisation in der Hand.

Nach einer Stärkung durch Kaffee und Kuchen gingen wir in den ehemaligen Speisesaal der Predigerschule. Hier hielt Herr Dr. Genthe einen interessanten Vortrag über Jan Hus. Danach schloss sich eine rege Diskussion an. Nach einer Pause fand unsere jährliche Vollversammlung statt. Viele Grüße aus nah und fern erreichten uns von Mitgliedern, die alters – oder krankheitsbedingt nicht kommen konnten. Wir gedachten auch derer, die im letzten Jahr verstorben sind.

Am Abend trafen wir uns im Klosterkeller in munterer Runde und erzählten viel aus vergangenen Zeiten.

Der Samstag begann mit der Andacht von Ronald Smorodinzeff im Kapitelsaal.

Anschließend hatten wir Dr. habil Andreas Lindner von der Universität Erfurt zu Gast. Ausgehend von Luthers Ekklesiologie, dem Priestertum aller Gläubigen, referierte er über das Thema: „Das evangelische Amtsverständnis. Anhand von Lutherziten und Karikaturen der Reformationszeit kamen wir ins Gespräch. In diesen beiden Tagen des Jahrestreffens genoss ich besonders die interessanten Gespräche und Begegnungen untereinander. Es tut immer wieder gut am Ort des Studiums zu sein, in den alten und vertrauten Mauern des Augustinerklosters. Hier kann ich Kraft schöpfen für den verantwortungsvollen und wunderbaren Dienst zu dem ich als Pfarrerin in unserer Landeskirche beauftragt wurde. Ich bin dankbar, dass ich diese besondere Ausbildung in der Predigerschule erleben durfte.

Gabriele Sander

